



Kultur am Mühlebach



JAHRESBERICHT 2017 / 2018

Von Peter Ming
Präsident v-kmb
1. März 2019

Der Jahresbericht fasst die
Geschehnisse und das
Erreichte des vergangenen
Vereinsjahres zusammen.

Einleitung

Dass der Verein nach gut einem Jahr seines Bestehens bereits 83 Mitglieder zählen darf, ist nicht selbstverständlich und zeigt, dass ein grosses Wohlwollen in der nahen und weiteren Bevölkerung vorhanden ist.

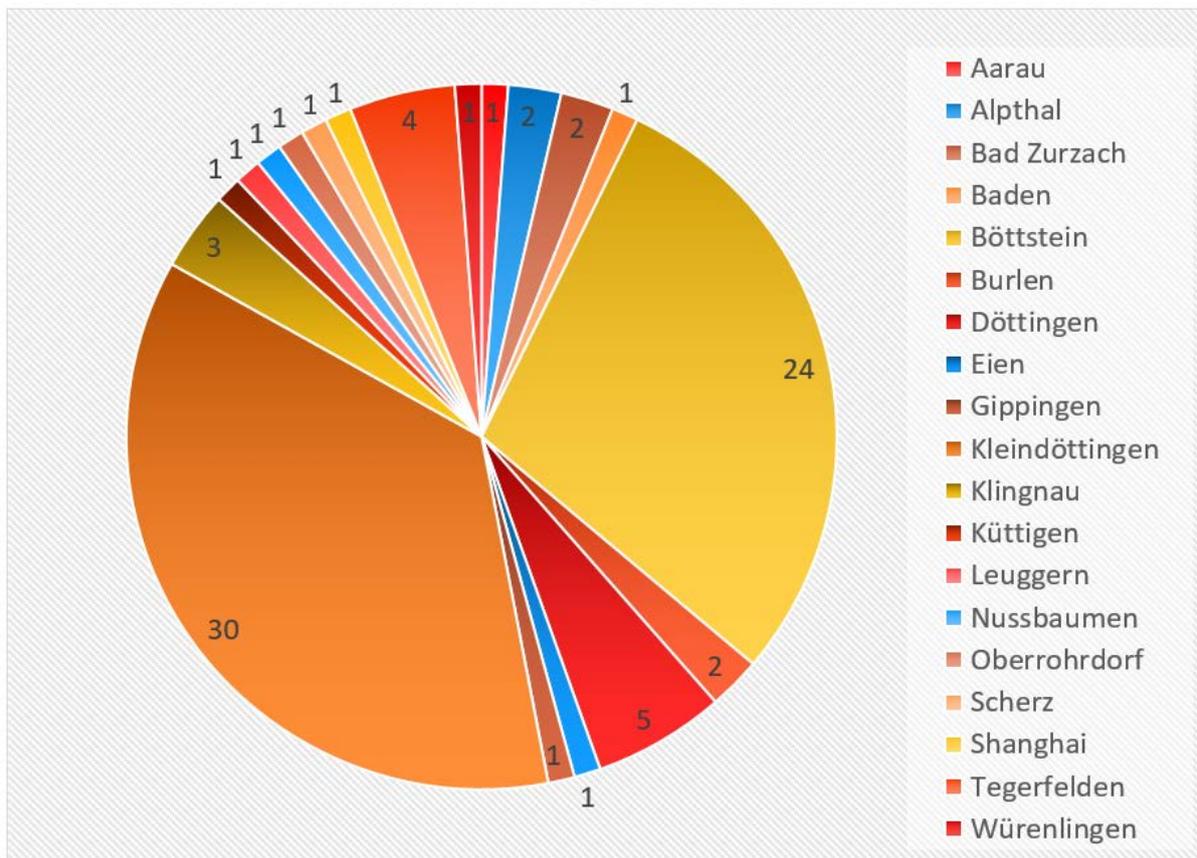


Abbildung 1- Mitgliederanzahl aufgeschlüsselt nach Wohnorten

Aber nun zuerst alles der Reihe nach:

Der Jahresbericht ist in folgende Abschnitte unterteilt:

- Auslöser für die Vereinsgründung
- Vereinsgründung und Zeit bis Ende 2017
- Das Vereinsjahr 2018

Auslöser für die Vereinsgründung

An der Sitzung 'Nachlese der Chilbi 2010' am 26.11.2010:

Cornelia Bugmann, selber ein Chilbi-OK Mitglied, gelangte mit der Idee an das OK, ob es nicht möglich wäre ihr 10 Meter grosses Wasserrad der ehemaligen Getreidemühle, welches seit Jahren stillstehe und verfallende, als "Chilbi-Projekt"

wieder zum Leben zu erwecken. Die Idee wurde vom Chilbi-OK positiv aufgenommen und es konstituierte sich eine Gründergruppe.



Abbildung 2 - Gründergruppe klein am 25.08.2015: Cornelia Bugmann, Edi Wiederkehr, Walter Benz, Peter Ming (Fotograf)

In den folgenden Jahren gab es Sitzungen mit Vertretern der Einwohnergemeinde Böttstein und der kantonalen Denkmalpflege zusammen mit Personen der 'Gründergruppe'. Diese Gründergruppe fasste sich im September 2017 ein Herz und beschloss einen Verein zu gründen.

Vereinsgründung und Zeit bis Ende 2017



Am 21.09.2017 gründeten folgende Personen im Schloss Böttstein den Verein Kultur am Mühlbach Böttstein, kurz 'v-kmb' genannt (von vorne nach hinten):

- Bugmann Cornelia, Böttstein
- Schmidhalter Heinz, Baden
- Wiederkehr Edi, Würenlingen
- Hess Walter, Kleindöttingen
- Kalt Werner, Kleindöttingen
- Benz Walter, Döttingen
- Ming Peter, Böttstein

Das Gründungsprotokoll ist auf der Homepage einsehbar.

17.10.2017: Das Logo  Kultur am Mühlebach wurde aus 4 Vorschlägen von Baldinger & Baldinger, Aarau ausgewählt.



Ausgewählt als Logo



Begründung:

- Es ist ein Logo und erzählt keine Geschichte.
- Es ist auf das Maximum minimiert.
- rot=Energie, blau=Wasser=Mühlebach
- Das K ist nach oben offen = Zukünftiges hat Raum.
- Es ist eindeutig und nicht einschränkend.

26.10.2017: Die Homepage www.v-kmb.ch wurde im Internet durch Tanja Lenzian kreaGA GmbH, Haldenweg 33, 5303 Würenlingen, aufgeschaltet.

09.11.2017: Die erste Informationsveranstaltung fand im Schloss Böttstein statt. Gut 50 Interessierte waren anwesend. Kurt Fasnacht (Mühlendoktor) verkündete, dass er noch Teile der ehemaligen Getreidemühle besitze. Beim anschliessenden Apéro gab es gute Kontakte und ca. 13 Neumitglieder konnten gewonnen werden. Alle vom Vorstand waren über das grosse Interesse freudig überrascht und fanden den Anlass als gelungen.

Das Vereinsjahr 2018

Das Vereinsjahr 2018 war mit Geschehnissen und Arbeit reichlich ausgefüllt. Weil der Verein nur gemeinnützige Zwecke verfolgt, wurde er am 10.01.2018 durch das DEPARTEMENT FINANZEN UND RESSOURCEN des Kantonalen Steueramtes steuerbefreit.

Im März löste sich die 'Interessengemeinschaft für ein attraktiveres Böttstein' auf und vermachte der Böttsteiner Chilbi das Reinvermögen in der Höhe von ca. Fr. 3000.-. Im gleichen Zeitraum wurde die Böttsteiner Chilbi in den Verein v-kmb integriert. Willi Sutter wollte kürzertreten und zog sich vom Chilbi OK zurück. Er war 10 Jahre lang der Bau-Chef. Cornelia Bugmann, Daniela Ringele, Sepp Sutter und Peter Ming bilden nun neu das Chilbi-OK.

In der Zeit von April bis Juni traten Cornelia Bugmann und Heinz Schmidhalter aus privaten Gründen aus dem Vorstand zurück. Der verbleibende Vorstand hat volles Verständnis für diese Entscheide. Ein herzliches Dankeschön an die beiden für die geleisteten Dienste und es freut uns, dass Cornelia wie Heinz weiterhin dem Verein als Mitglieder die Treue halten.

Am 03.06.2018 führte der Verein eine Orchideenwanderung als seinen ersten Anlass durch.



Abbildung 3 - Eindrücke von der Orchideenwanderung

Ca. 50 Teilnehmer nahmen den Weg rund um den Böttenberg unter die Füsse. Bei herrlichstem Wetter zeigten dabei die beiden Experten Paul Abt und Irma Brechbühl die Orchideen-Standorte und vermittelten viel Wissen über die Königin der Blumen. Bei den Nünbrünnen ging es im Gänsemarsch über den Pfad entlang des Mühlebaches zurück zum Schlossparkplatz. Dabei konnte man mit eigenen Augen den notwendigen Sanierungsbedarf sehen und erfahren. Beim anschliessenden Grillplausch beim Axporama zeigte unser Mitglied Franco Renna, welche einmalige Würste er aus Schwein- und Rindfleisch sowie Gewürzen und wildem Fenchel aus Sizilien zaubern kann. Franco's Bruder Salvi mit seiner Frau Tamara zeigten Ihre Künste beim Grillieren. Ca. 70 dieser Delikatessen wurden im Nu weggeputzt.

Ein herzliches Dankeschön an dieses Team, darin eingeschlossen auch Franco's Frau Theresa.

Rückblickend konnte sich der Vorstand über diesen Anlass nur freuen. Das Wetter spielte mit und für die aufgefundenen Batzen in der Spendenkasse allen ein grosses Dankeschön. Im Schlosshof unter den Linden liess man diesen rundum gelungenen Anlass ausklingen.

An der Sitzung vom 27.09.2018 herrschte im Vorstand gleich doppelte Freude. Er konnte Katharina Bessire willkommen heissen, was einerseits die Frauenquote merklich erhöhte und andererseits brachte auch ihre Zusage zukünftig im Resort Administration die Protokollführung zu übernehmen, eine grosse Verstärkung.

Das Näherrücken der Chilbi brachte einige organisatorische Herausforderungen. Zum Glück beschloss das OK schon früh im Jahr, dass die Chilbi eher in einem Minimalprogramm daherkommen sollte. Etwa eine Woche vor der Chilbi waren mögliche Kosten, die Gewinnaufteilung sowie der Geldfluss klar. Eine tolle Leistung erbrachte Daniela Ringele und Cornelia Bugmann. In der verbleibenden Woche konnten sie alle Arbeitseinsätze mit Helfer und Helferinnen abdecken. Die dabei erfahrene Unterstützung und Flexibilität im Dorf und zugewandte Orte war bemerkenswert. Zudem stiessen zum Bautrupp neue Kräfte in den Personen Kurt Kalt, Geri Kramer und mit Martin Halbeisen sogar der zukünftige Bau-Chef hinzu. Der Scheidende, also Willi Sutter, weihte ihn auch sogleich in die Geheimnisse dieses Amtes ein.

Ein herzliches Dankeschön für diese grossartige Leistungsbereitschaft. Die Chilbi selber verlief ohne grosse Holpereien. Dank den treuen Chilbi-Besuchern konnte sogar ein kleiner Gewinn von rund Fr. 350.- verbuchen werden.



Abbildung 4 - Eindrücke von der Chilbi 2018

Beim anschliessenden Chilbi-Helferfest am 17.11.2018 konnten alle, die dabei gewesen waren, einen gemütlichen Abend mit einem feinen Essen aus der Schloss-Küche geniessen.

Nebst all diesen Geschehnissen und Arbeiten engagierte sich der Vorstand auch für die Kernpunkte des Vereins. Es sind dies:



Abbildung 5 - Mühlbach und grosses Wasserrad

Das Thema Mühlebach ist vielschichtig und mit aktuell 10 Bachbesitzer auch eine Herausforderung bezüglich Kommunikation. Wie bekannt, ist der Mühlebach ein künstliches Gewässer, also nicht natürlich gewachsen. Das heisst, es ist eigentlich eine Anlage mit von Hand geschaffenen Bachbett, Aquädukten, im Boden liegenden Wasserröhren und einem Pfad der den Zugang gewährleistet. An all diesen Elementen nagt auch der Zahn der Zeit und an diversen Stellen sind grössere Unterhaltsarbeiten notwendig. Da diese die Vereinskapazität übersteigt, konnte zusammen mit dem PSI und der Zivilschutzorganisation Zurzibiet ein Projekt auf die Beine gestellt werden, um gemeinsam diese Unterhaltsarbeiten zu leisten. Während 2 Wochen im September 2019 werden ca. 50 Lernende pro Woche im Einsatz stehen. Sie werden auch gemeinnützige Arbeiten an der Kapelle Böttstein und Umgebung leisten. Das ganze Projekt wird von den Bachbesitzern, also der Einwohnergemeinde Böttstein, der Axpo und Edwin Niedrist unterstützt. Zusätzlich wurde vor Weihnachten ein Spendenaufruf lanciert, welcher auch die Gewerbetreibenden des Zurzibietes mit einschloss. Der Aufruf wurde gehört und der Vorstand ist zuversichtlich, dass er zusammen mit den Spenden, sei es in Form von Geld oder Naturalien, dieses Projekt stemmen kann. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren für das Wohlwollen.

Bezüglich dem grossen Wasserrad: Es wurde fotogrammetrisch sowie mit einem Lasertracker vermessen, damit nach Ausbau Lage und Position nachvollziehbar sind. Parallel dazu wurden erste Abklärung über Ausbaukosten getroffen und beim Kanton die Anfrage bezüglich weiteren Vorgehen platziert. Zudem sind Gespräche mit der Besitzerin Cornelia Bugmann im Gange, wie mögliche Zukunftsszenarien aussehen könnte.

Beide Schwerpunkte verlangen viel Zeit von allen Beteiligten und es ist dem Vorstand wichtig in allen Belangen ein gemeinsames Verständnis und eine gute Vertrauensbasis zu haben. Kurzum das Wasserrad bewegt sich noch nicht, aber in kleinen Schritten kommt dieses Ziel näher.

Zum Schluss bleibt mir einfach meinem Vorstandskollegium Danke zu sagen für das hohe Engagement, die konstruktiven Diskussionen, für das sich Zeit nehmen nebst den eigenen Tagesgeschäften und dies alles ohne jegliche Vergütungen, einzig und allein getragen von der Vision, dass sich das grosse Wasserrad wieder einmal drehen soll.

Ich bin stolz auf dieses tolle Team und wir alle vom Vorstand schätzen die grossartige Unterstützung von unseren Mitgliedern. Sei es durch freiwillige

Einsätze oder durch Spenden, welche weit über den ordentlichen Vereinsbeitrag hinausgehen. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle. Ich freue mich mit euch auf die kommenden Herausforderungen welche auf uns warten, wenn es gilt:

- Räume zu entwickeln
- diese öffentlich zugänglich zu machen
- sowie Objekte zu erhalten und innovativ zu nutzen



Euer Präsident
-Peter Ming